



Co-funded by
the European Union

Virtual Healthcare Clown
ID 2022-1-IT01-KA220-VET-000087216
CUP G91B22002530006



Pressemitteilung

Bonn, 24.05.2023

Noch mehr Menschen via digitaler Klinikclown-Visiten erreichen – Trainings- Handbuch wurde Öffentlichkeit vorgestellt

Erasmus+-Projekt zur Professionalisierung des Klinikclown-Berufes gemeinsam mit HUMOR HILFT HEILEN

Die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN (HHH) ist Partner des Erasmus+-Projektes „Virtual Healthcare Clown (VHC)“. Bei diesem Projekt erarbeitet ein Team von HHH gemeinsam mit anderen europäischen Klinikclown-Organisationen sowie mit der Firma Blue Room Innovation Spanien ein Trainings-Handbuch und eine Internet-Plattform, die zukünftig von professionellen Klinikclowns genutzt werden kann, um Fertigkeiten für digitale Klinikclown-Visiten zu erlernen. Damit sollen auch Menschen in Kliniken und Einrichtungen erreicht werden, die z. B. aufgrund von Isolationspflicht oder geografischer Entfernung sonst nicht erreicht werden könnten. Erasmus+ ist ein EU-Programm, das alle EU-Programme für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport kombiniert und im Jahr 2014 gestartet wurde.

Am 24.05.2023 fand eine Pressekonferenz statt, bei der dieses Erasmus+-Projekt erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Im Rahmen des Pressegesprächs konnten Journalisten, Klinikclowns, Klinik- und Pflegeheim-Leitungen, Klinikclown-Verbände und allgemein an dem Thema Interessierte den anwesenden Projektteilnehmern Fragen stellen.

Während der Corona-Pandemie wurden als „Notfallplan“ digitale Klinikclown-Visiten in Krankenhäusern sowie Pflegeheimen angeboten, um Menschen – jung wie alt –



Co-funded by
the European Union

Virtual Healthcare Clown
ID 2022-1-IT01-KA220-VET-000087216
CUP G91B22002530006



auch während dieser Zeit eine wichtige Stütze mit „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“ – zu bieten. Diese Erfahrungen wurden nun mit der Lernplattform samt Trainings-Handbuch festgehalten. Professionelle Klinikclowns können sich hiermit später zum virtuellen Klinikclown weiterbilden.

„Ziel des Projektes ist es, Klinikclowns, Patienten und Kliniken auch virtuell miteinander zu verzahnen“, sagt Mieke Stoffelen, Referentin im Erasmus+-Projekt für HHH. Sie und Georg Brinkmann, HHH-Klinikclown und Künstlerischer Leiter Klinikclowns bei HHH, haben virtuelle Klinikclown-Visiten während der Pandemie erprobt. „Wir erarbeiten gemeinsam eine Leitlinie zur Fortbildung von Klinikclowns im Bereich der Digitalisierung und unterstützen dadurch die Professionalisierung unseres Berufsstandes.“

Nutzerfreundliche Open-Source-Lösung für professionelle Klinikclowns

„Wir beteiligen uns an diesem Projekt, da mit digitalen Klinikclown-Visiten noch mehr Menschen Momente der Leichtigkeit ermöglicht werden können, die man sonst nicht erreicht“, erklärt Maria Bley, Stiftungsleitung HHH. „So können auch Patient:innen, etwa auf Infektionsabteilungen in Krankenhäusern, chronisch kranke Menschen Zuhause oder an Orten, wo keine Klinikclowns im Einsatz sind, auch das Angebot von Klinikclown-Visiten – virtuell – anbieten.“

Paula Vilatje, Blue Room Innovation, erklärt: „Diese Plattform ist sehr nutzerfreundlich aufgebaut für jeden, der damit arbeiten möchte.“

„Einer der Gründe zur Nutzung dieser Plattform für professionelle Klinikclowns ist, dass mit der Plattform ein Tool bereitgestellt wird, welches der Qualitätssicherung unserer Arbeit als professionelle Klinikclowns dient“, sagt Isabel Rosado, Präsidentin des portugiesischen Klinikclown-Vereins Palhacos D’Opital.

Olivia Salimbeni von der italienischen Klinikclown-Organisation Spazio Reale Formazione ergänzt: „Diese Plattform wird als open-source-Lösung für alle in diesem Berufsfeld tätigen Menschen angeboten – das ist schon toll.“



Co-funded by
the European Union

Virtual Healthcare Clown
ID 2022-1-IT01-KA220-VET-000087216
CUP G91B22002530006



Die Projektlaufzeit beträgt insgesamt zwei Jahre; im November 2022 gab es in Italien den Startschuss. Ab Herbst 2023 soll die Plattform in der Praxis erprobt werden. Dies erfolgt unter anderem auch an der Universitätsklinik Bonn und in der Kinderklinik in Sankt Augustin. Hier ist der Link zum Projekt:
<https://www.blueroominnovation.com/virtual-healthcare-clown-erasmus/>

Pressefoto: Projekttreffen in Bonn; Foto Copyright: Verena Breitbach/HHH

Pressekontakt:

Stiftung Humor Hilft Heilen gGmbH

Verena Breitbach

Mail: v.breitbach@humorhilftheilen.de

Über die Stiftung: Die bundesweit agierende Stiftung HUMOR HILFT HEILEN wurde im Jahr 2008 von Prof. Dr. Eckart von Hirschhausen gegründet mit dem Ziel mehr Menschlichkeit in die Medizin zu bringen und „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“ zu ermöglichen.

In einem zunehmend auf Profit ausgerichteten Gesundheitswesen ist es wichtig, das Humane in der Humanmedizin in allen Lebensphasen zu stärken: von der Musiktherapie bei Frühgeborenen über die Klinikclown-Visiten auf den Kinderstationen, in der OP-Begleitung und in Pflegeheimen bis hin zu wissenschaftlich begleiteten Humorprofis auf der Palliativstation. Gleichzeitig stärken die Workshops von HHH die Pflegekräfte hinsichtlich Resilienz und Positiver Psychologie. Immer mehr Pflegeschulen und Teams arbeiten damit.

Um die positive Wirkung von Humor zu belegen, unterstützt HHH zahlreiche Forschungsprojekte. Denn: Humor hilft heilen.

www.humorhilftheilen.de

2020 gründete das Eckart von Hirschhausen eine weitere Stiftung: Gesunde Erde – Gesunde Menschen (GEGM): Klimaschutz ist Gesundheitsschutz.

www.stiftung-gegmd.de